



Fachkräfte? Ja, bitte!

Wann unterhalten wir uns?



Ansprechpartner im gemeinsamen Arbeitgeberservice in der Region Kiel

Frau Mrozek

Telefon (0431) 709 13 13

Frau Zacharias

Telefon (0431) 709 15 01

- *1 Der Beirat des Jobcenters Kreis Plön besteht aus namhaften Vertretern der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön, der Industrie- und Handelskammer zu Kiel, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband - Kreisverband Plön -, dem Bauernverband Schleswig-Holstein, dem Deutschen Gewerkschaftsbund - Region KERN -, der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände, dem Berufsbildungszentrum Plön, der Agentur für Arbeit Kiel, dem Kreis Plön und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag - Kreisverband Plön -
- *2 Das Jobcenter kann nur für Arbeitnehmer tätig werden, die aktuell im Kreis Plön Leistungen nach dem SGB II tatsächlich beziehen.

Eine Initiative des Jobcenters Kreis Plön und des Beirats *1 des Jobcenters
als Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels im Kreis Plön
unter der Schirmherrschaft von Frau Stephanie Ladwig, Landrätin des Kreises Plön



Fachkräfte?

Ja, bitte!

Eine Initiative des Jobcenters Kreis Plön und des Beirats *1 des Jobcenters
als Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels im Kreis Plön
unter der Schirmherrschaft von Frau Stephanie Ladwig, Landrätin Kreis Plön



Fachkräfte? Ja, bitte!

Haben Sie das als Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber, Personalverantwortliche oder Personalverantwortlicher auch schon erlebt oder davon gehört?

Sie wollen ausbilden,
finden aber keinen geeigneten Jugendlichen?

Sie wollen einstellen,
können den Arbeitsplatz aber nicht fachgerecht besetzen?

Sie wollen expandieren,
finden aber nicht genügend Mitarbeiter?

Weil Sie zu wenig Mitarbeiter haben,
können Aufträge nicht fristgerecht erledigt,
neue Aufträge müssen abgelehnt werden!

Ihre Aufträge werden nur deshalb zeitgerecht fertig,
weil Ihre Mitarbeiter ständig Überstunden schieben,
vielfach an der Belastungsgrenze arbeiten!

Nicht in allen, aber in vielen dieser Situationen und Problemlagen kann das Jobcenter Kreis Plön eine Hilfestellung anbieten, **denn** bei uns arbeiten einige Tausend Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aktiv an ihrer Chance auf einen Arbeitsplatz!



Was ist zu tun?

So könnten einige beispielhafte Lösungen aussehen: ^{*2}

**Sie bilden erwachsene Arbeitnehmer,
die das Jobcenter vermittelt, bis zum Kammerabschluss aus.**

Wir unterhalten uns über die Kosten!

**Sie vermitteln neu eingestellten Arbeitnehmern
die bei Ihnen benötigte Teilqualifikation.**

Wir unterstützen Sie!

Sie benötigen individuelle Mitarbeiterlösungen.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen!



Liebe Bürgerinnen und Bürger
des Kreises Plön,

Klein- und Mittelständische Unternehmen, KMU, prägen die Wirtschaft unseres Kreises. Vielfach als Familienunternehmen geführt, geben sie den Ton an und sind oft seit Generationen hier ansässig. Auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten kann sich der Kreis Plön auf seine Betriebe verlassen, denn sie sind fester Bestandteil unserer Region.

Das Ziel eines wirtschaftlich stabilen und zukunftsfähigen Kreises Plön stellt in Anbetracht des demographischen Wandels eine neue Herausforderung dar, die nur durch leistungsfähige KMU gemeistert werden kann - dabei spielt die Fachkräftesicherung eine entscheidende Rolle!

Um die Attraktivität unserer ländlichen Region weiterhin zu erhalten und zu entwickeln, brauchen wir unsere Betriebe – und unsere Betriebe müssen, um ihre Zukunftsfähigkeit zu erhalten, ausbilden.

Wichtig wird dabei sein, dass wir auch das Potential junger Leute, die nicht unbedingt mit guten schulischen Leistungen glänzen können, für die Ausbildung nutzen und zudem ausländische Mitbürger und Migranten integrieren.

Nutzen wir auch das Potential älterer, berufs- und lebenserfahrener Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Ob mit 30, 40 oder 50 Jahren, der Erwerb von beruflichen Qualifikationen, bis hin zu einer Berufsausbildung, ist nicht an das Alter sondern an die Persönlichkeit gebunden.

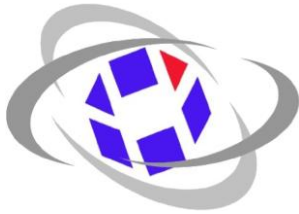
Natürlich spielt neben den genannten Kriterien auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Rolle, denn in unserer Region werden zunehmend Männer und Frauen als Arbeitskräfte gebraucht!

Hier ist das Zusammenwirken aller wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte gefordert, die neue Ideen entstehen lassen und neue Wege bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs beschreiten.

Daher begrüße ich es als Landrätin des Kreises Plön außerordentlich, dass sich auf Initiative des JobCenters des Kreises Plön und seinen Kooperationspartnern, des Zukunftsthemas „Fachkräfteversorgung im ländlichen Raum“ in solch innovativer Weise angenommen wird.

Stephanie Ladwig

Stephanie Ladwig
- Landrätin -



Fachkräfte ?
Ja, bitte!

Chancen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die Wirtschaft hat einen Fachkräftebedarf, der immer weniger auf traditionelle Art und Weise gedeckt werden kann. Das trifft auch auf weite Teile des Kreises Plön zu.

Es werden qualifizierte Kräfte gesucht, die mit einer qualifizierten Ausbildung, oder mit ergänzender Qualifizierung und praktischer Begabung eine Tätigkeit anstreben. Die Chancen auf einen Arbeitsplatz sind so groß wie schon lange nicht mehr.

Die Wirtschaft kann vielfach die Ausbildung oder Qualifizierung übernehmen, mit Unterstützung des JobCenters oder der Agentur für Arbeit. Das JobCenter hilft bei der Lösung bestehender Hemmnisse und bringt zukünftige Arbeitskräfte und Betriebe zusammen.

Im Ergebnis haben alle eine bessere Perspektive in der Zukunft.

Die Gesellschaft kann wichtige Aufgaben übernehmen. Die neuen Arbeitskräfte erfahren Anerkennung, Erfüllung und können Wünsche befriedigen.
Die Wirtschaft kann zeitgerecht und qualifiziert anstehende Aufträge bedienen.

Nutzen Sie diese Chance.

Ulrich Mietschke
Kreishandwerksmeister
für die Kreise
Ostholstein und Plön